

Auszeichnung des FC Langweid mit der Goldenen Raute mit Ähre

Der BFV (Bayerischer Fußball-Verband) hat den FC Langweid mit der Goldenen Raute mit Ähre, der höchsten Stufe der Gütesiegel, mit der der Verband die Arbeit seiner Vereine würdigt, ausgezeichnet. In den letzten Jahren wurde der FCL schon nacheinander in zweijährigem Abstand die Silberne Raute und zweimal die Goldene Raute verliehen. Die Auszeichnung in Gold mit Ähre erfolgte im vollbesetzten Saal des Vereinsheims im Rahmen eines Ehrungsabends für langjährige FCL-Mitarbeiter aller Sportarten und langjährige Mitglieder. 1. Vorsitzender Dominik Jahn konnte neben 1. Bürgermeister Jürgen Gilg auch Politiker der höheren Ebene, die beiden Landtagsabgeordneten Harald Güller und Georg Winter sowie die stellvertretende Landrätin Anni Fries und Rektor Michael Baur von der örtlichen Mittelschule begrüßen. Maßstab für eine Auszeichnung durch den Fußballverband ist nicht ein sportlicher Erfolg im Fußball, sondern sind Breitensport, Vereinsführung, Jugendarbeit und soziales Engagement (Integrationsarbeit). Dahingehend gibt der FC Langweid seit Jahrzehnten ein gutes Beispiel. Aus dem bis 1965 reinen Fußballverein wurde auf Initiative von örtlichen Fußballsport-Verantwortlichen zunehmend mehr ein Breitensportverein. Zunächst kam Leichtathletik hinzu (diese Sportart musste aber schon länger eingestellt werden), dann folgten Turnen, Gymnastik für Frauen, Ausgleichsport für Männer, Tischtennis, Ski und Wandern, Volleyball, Judo, Tennis und Wassergymnastik. Für die obersten BLSV-Funktionäre des Bezirks Schwaben war der FCL mit seiner rasanten Entwicklung in den Siebzigerjahren ein Vorzeigeverein für den propagierten „Zweiten Weg“ im Sport, vom einseitigen Verein hin zum Mehrspartenverein. Der Verein ist mit seinen vielen Mitgliedern seither ein großer Breitensportverein. Fußballfunktionäre des FC Langweid haben ihn auf den Weg gebracht. Der BFV bestätigt mit der Gewichtung des Breitensports im Rahmen der Vergabe des Gütesiegels auch jetzt noch das gemeinsame Interesse mit dem BLSV. Die Entscheidung des Vereinsvorstands, voran durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Ehrenamtsbeauftragten Gerald Wölfel, die Übergabe des Gütesiegels durch Till Hofmann, den Ehrenamtsbeauftragten des Fußball-Kreises Augsburg im Beisein der Kreisvorsitzenden Carola Haertel im Rahmen eines Ehrungsabends zu organisieren, spricht für die Bedeutung, die der Verein der ehrenamtlichen Arbeit über alle Sparten hinweg beimisst. Die Pflege des Ehrenamts ist für die Verleihung der BFV-Raute auch ein Kriterium. Eine besondere Bewertung kommt der Jugendarbeit zu. In der Jugendarbeit leistet der FCL, wie es 1. Bürgermeister Jürgen Gilg dankend betonte, in Langweid aufgrund der vielen ausländischen Mitbürger, Kinder und Jugendliche eine ganz wichtige Sozial- und Integrationsarbeit. Die Bemühungen um die Jugendarbeit werden in der Nachhaltigkeit zu wenig belohnt. Umso lobenswerter ist das Festhalten an der Jugendarbeit. Bürgermeister Gilg lobte die Integrationsarbeit des FCL. Aufgrund der guten Arbeit seines Integrationsbeauftragten, Thomas Enge, ist der Verein ein anerkannter Integrationsverein im BLSV und wichtig für die Kommune. Der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Till Hofmann, selbst Kenner des Vereinssports und auch des FCL durch Begegnungen mit FCL-Vereinsfunktionären in früheren Jahren, betonte in seiner guten Laudatio, dass der FCL bei der Prüfung der Voraussetzungen für die Ehrung der Höchstpunktzahl nahe war. Er lobte

auch das Engagement von FCL-Ehrenamtsbeauftragten Gerald Wölfel. Welche Rolle das Ehrenamt in Langweid spielt und was den Verein geformt hat, zeigte die große Anzahl der geehrten langjährigen Mitarbeiter und die große Anzahl geehrter langjähriger Mitglieder quer durch alle Sparten. Die beiden Landtagsabgeordneten Harald Güller und Georg Winter betonten die Bedeutung der Vereine insgesamt, des Sports und seiner Vereine, sowie die Notwendigkeit und Bedeutung des Ehrenamts und stellten dabei dem FCL ein gutes Zeugnis aus. Die stellvertretende Landrätin Anni Fries überbrachte mit Dankesworten die Glückwünsche des Landrats Martin Sailer und auch ein Kuvert mit einer materiellen Anerkennung. Der langjährige BLSV-Kreisvorsitzende Manfred Ortlieb zollte dem Verein vor der Ehrung langjähriger Mitglieder durch den BLSV großes Lob. Für den neuen 1. Vorsitzenden Dominik Jahn war der Ehrungsabend eine Bestätigung, dass er einen guten Verein anführt. Der junge Vorsitzende sprach 13 langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit Dank und Anerkennung aus verbunden mit Auszeichnungen. 22 Mitglieder konnten für ihre Vereinstreue von 50 bis 65 Jahre geehrt werden. Ein guter Rahmen für die Auszeichnung des Vereins mit der Goldenen Raute mit Ähre.

Besondere Ehrungen:

Heinz Koutecky wurde zum Ehrenmitglied ernannt und seitens des Vereins für eine 55jährige Mitgliedschaft geehrt. Koutecky war zunächst Fußballabteilungsleiter dann 27 Jahre 1. Vorsitzender und 3 Jahre 3. Vorsitzender. Vom BSLV wurde ihm durch dessen Kreisvorsitzenden die Verdienstnadel in Gold mit großem Kranz übergeben.

Rudolf Bißwanger wurde 1977 erstmals zum Hauptkassier des Vereins gewählt und übte das wichtige Amt dann viele Wahlperioden bis April 2017, also 40 Jahre, aus. Der Verein brachte in der Amtszeit von R. Bißwanger große Vorhaben auf den Weg: Bau der Sportanlage und des Sportheims, Anmietung und Ausbau des Ferienheims in Söll in Tirol (jetzt Kauf). Nur durch sein Wissen, seiner Geradlinigkeit in der Verantwortung blieb der Verein trotz hoher Investitionen immer in ruhigem Fahrwasser. Rudolf Bißwanger wurde vom BLSV durch die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten, überreicht vom Kreisvorsitzenden geehrt.

Rupert Klopfer hat sich 10 Jahre um die Finanzen der Fußballabteilung gekümmert, sprang ein Jahr als Abteilungsleiter ein. Insgesamt war R. Klopfer 38 Jahre Mitarbeiter im Verein u. a. auch als 2. Vorsitzender des Gesamtvereins. Lange Jahre brachte er sich mit seinem sein Wissen und seiner Erfahrung als Beisitzer des Gesamtvorstands ein. Rupert Klopfer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Matthias Püschel und Thomas Hönl waren Revisoren und prüften gemeinsam 10 Jahre lang bis zur letzten Jahresversammlung, bei der sie sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben, die Finanzen des Hauptvereins und seiner Abteilungen, sowie das Finanzgebaren des Vereins. Beide wurden mit der Verdienstnadel des BLSV in Bronze mit Kranz ausgezeichnet.

Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Für 65 Jahre: Albert Gschwilm, Fritz Eser

Für 60 Jahre: Johann Litzl, Georg Hoffmann, Hermann Lutz

Für 55 Jahre: Rupert Klopfer, Heinz Koutecky, Werner Schneider, Frnz Schneider

Für 50 Jahre: Xaver Burgenlehner, Artur Kalkbrenner, Ralf Kalkbrenner, Karl Meitinger, Werner Schnierle, Hans Steiner, Gerald Wölfel, Jürgen Eder, Sieglinde Jahn, Josef Kramer, Angela Mayer, Erwin Hörmann, Gert Jungbauer

Die Abteilungen nutzten den Ehrungsabend zur Ehrung verdienten Mitarbeiter ihres Bereichs.

Hallensport: Stellvertretende Vereinsvorsitzende und Mitarbeiterin in der Hallensportabteilung Andrea Angerer ehrte Christa Kohout und Rita Lutzenberger für jeweils 15 Jahre Übungsleitertätigkeit mit der BTV-Übungsleiternadel im Gold.

Ski und Wandern: Abteilungsleiterin Cornelia Christa überreichte dem langjährigen Übungsleiter Peter Seiter für 10 Jahre Beisitzertätigkeit die Verdienstnadel in Bronze mit Kranz und Jochen Spicker für 15 Jahre Jugendleitertätigkeit verbunden mit seinem Einsatz als Übungsleiter die BLSV-Verdienstnadel in Silber.

Fußballabteilung: Jugendleiter Herbert Lips würdigte zusammen mit seinem Stellvertreter Andreas Naumann die langjährige Nachwuchs-Trainertätigkeit von Thomas Hönl und Karl Sauer mit dem BFV-Ehrenzeichen in Silber. Abteilungsleiter Simon Schneider ehrte Herbert Lips für seine langjährige Tätigkeit als Nachwuchstrainer mit dem BFV-Ehrenzeichen in Gold sowie für seine 25jährige Schiedsrichter-Tätigkeit.

Hauptverein: Hans-Dieter Horstmeier erhielt von Dominik Jahn für 15 Jahre wertvolle Mitarbeit im Verein die BLSV-Verdienstnadel in Silber. /gj